

### 10.11.12 SG Jöbnitz : SSV Tirpersdorf 3:2 (1:0)

Aufgebot: Feustel - Singer (MK), Pflingst, Krüger (62., Dürrbeck), Schneider, Dietrich, Rössel (80., Polster), Wickel, Keller M., Vitovec (67., Unger), Arndt

Tore: 1:0 Schneider (5.), 2:0 Vitovec (57., FE), 2:1 Vogel (60.), 2:2 Schatull (86.), 3:2 Wickel (88.)

SR: Uwe Naumann

SGJ gewinnt glücklich

Durch einige arbeits- und verletzungsbedingte Ausfälle musste die Startformation im Vergleich zur Vorwoche auf mehreren Positionen verändert werden. Auf der Bank saßen jedoch mit Unger, Dürrbeck und dem angeschlagenen Polster Hoffnungsträger für die Offensive.

Der Aufsteiger aus Tirpersdorf bestimmte die Anfangsminuten der Partie. Vor allem über ihre schnellen Außenpositionen kamen sie des Öfteren sehr gefährlich in den Jöbninger Strafraum - Hochbeschäftigung für unsere Abwehr um Kapitän Singer. Mit dem ersten vernünftigen Angriff stellte Jöbnitz den bisherigen Spielverlauf auf den Kopf und ging in Front: Rössel kann aus halblinker Position in den Strafraum flanken. Dort verpasst Arndt zunächst den Ball. Im Rücken der Abwehr schaltet Schneider am schnellsten und trifft mit einem satten Schuss aus 17 Metern in die untere rechte Ecke. Eine schmeichelhafte Führung für die SG.

Danach konnte sich Jöbnitz im Mittelfeld verstärkt behaupten und die schnellen Kombinationen der Gäste unterbinden. Kurz vor dem Halbzeitpfeif hat Arndt sogar die Chance auf das 2:0: Nach Passversuch von Vitovec verfehlt die Tirpersdorfer Abwehr den Ball und der startende Arndt läuft allein auf Schlussmann Weller zu. Beim Duell Eins-gegen-Eins versagen im jedoch die Nerven: Sein Schussversuch geht rechts am Tor vorbei.

In der zweiten Halbzeit verflachte die Partie zusehends. Weit geschlagene Bälle und Einzelaktionen der Sturmreihen prägten die Angriffsbemühungen. Tirpersdorf kombinierte sich vereinzelt immer wieder vor das Jöbninger Tor, war im Abschluss aber zu harmlos oder überhastet.

Nach einem diskussionswürdigem Foul an Arndt gab es in der 57 Spielminute Elfmeter. Oldie Vitovec lief selbstbewusst an und versenkte den Ball sicher in der linken unteren Ecke. Die Gäste glaubten aber zu jeder Zeit der Partie an ihre Chance und erzielten direkt im Gegenzug der Anschlusstreffer durch Vogel. Die Abwehr der Randplauer sah dabei nicht gut aus.

Kurz vor Spielende der Ausgleich für Tirpersdorf: Nach einer Ecke springt Einwechselspieler Schatull 2 Köpfe höher als sein Bewacher Dietrich und netzt per Kopf aus 8 Metern in die linke Ecke ein.

Als man sich nun mit einem Unentschieden abgefunden hatte setzte Jöbnitz noch einmal einen letzten Angriff: Michael Keller kann sich im Mittelfeld behaupten und bedient mit einem hohen Ball den startenden Wickel auf der rechten Außenbahn. Der läuft in den Gästestrafraum und versenkt den Ball aus halbrechter Position im Kasten.

Fazit: Durch den späten Siegtreffer von Wickel wird die spielerisch schlechteste Saisonleistung noch glücklich mit einem Dreier belohnt.

Trainer Pierre Lang:

"Es war ein schwer erkämpfter Arbeitssieg. Am Ende vielleicht auch etwas glücklich aber dennoch nicht ganz unverdient"